Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Freitag den 22. März 1878.

(1058—3)

Nr. 1327.

K u n d m a c h u n g

der k. k. Landesregierung für Krain vom 23. Februar 1878, Z. 1337, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1878.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1878 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungskommissionen zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Dr. Anton Ritter v. Schöppel-Sonnwalden m. p.

Reiseplan der Stellungskommission für Ober- und Innerkrain pro 1878.

Reiseplan der Stellungskommission für Unterkrain pro 1878.

Monat	Tag	B e s c h ä f t i g u n g		
F e b r u a r	8.	in Laibach	Befreiung	für den politischen Bezirk Umgebung Laibach
	9.		Stellung	
	10.	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.		
	11.		14. Sonntag	
	12.			
13.	in Radmannsdorf	Befreiung	für den politischen Bezirk Radmannsdorf	
15.		Stellung		
16.				
17.	18. Donnerstag } der 19. Freitag } Char- 20. Samstag } woche			
21.		Ostermontag		
22.		Ostermontag		
23.		in Krainburg	Befreiung	für den politischen Bezirk Krainburg
24.	Stellung			
25.			28. Sonntag	
26.				
27.	Reise von Krainburg nach Sessana.			
29.				
30.	Reise von Cormons nach Wippach.	12. Sonntag		
M a r z	13.	in Wippach	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbezirk Wippach
	14.			
	15.	Reise von Wippach nach Adelsberg.		
	16.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbezirk Adelsberg
	17.		19. Sonntag	
	18.			
	19.	Reise von Adelsberg nach Dornegg.		
	20.	in Dornegg	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbezirk Feistritz
21.				
22.	Reise von Dornegg nach Loitsch.			
23.	in Loitsch	Befreiung	für den politischen Bezirk Loitsch	
24.		Stellung		
25.				26. Sonntag
26.				
27.	Reise nach Laibach.			
28.				

Monat	Tag	B e s c h ä f t i g u n g		
F e b r u a r	8.	in Laibach	Befreiung und Stellung	für die Stadtgemeinde Laibach
	9.			
	10.	Reise von Laibach nach Stein.		
	11.	in Stein	Befreiung	für den politischen Bezirk Stein
	12.		Stellung	
13.				
14.	14. Sonntag			
15.	18. Donnerstag } der 19. Freitag } Char- 20. Samstag } woche			
16.		21. Ostermontag		
17.				
21.				
22.	Reise von Stein nach Littai.	22. Ostermontag		
M a r z	23.	in Littai	Befreiung	für den politischen Bezirk Littai
	24.		Stellung	
	25.			
	26.			
	27.	Reise von Littai nach Gurktal.	28. Sonntag	
	29.	in Gurktal	Befreiung	für den politischen Bezirk Gurktal
	30.		Stellung	
	1.			
2.				
3.	in Rudolfswerth	Befreiung	für den politischen Bezirk Rudolfswerth	
4.		Stellung		
5.	Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.		12. Sonntag	
6.	in Tschernembl	Befreiung	für den politischen Bezirk Tschernembl	
7.		Stellung		
8.				
9.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.			
10.	in Gottschee	Befreiung	für den politischen Bezirk Gottschee	
11.		Stellung		
12.				19. Sonntag
13.				
14.	Reise nach Laibach.			
15.				
16.				
17.				
18.				

(1337—2)

Nr. 2928.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 63 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. März 1878 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf

der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Na skoku.“ — Pod tem naslovom piše tržaska „Edinost“ — abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Orez gorske pečine“ und endend mit „magjarskim pritiskom,“ begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 65 lit. a St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in

Laibach am 15. März 1878 verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. März 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862 (N. G. Bl. Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 19. März 1878.

(1224—2) Nr. 852.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach pcto. schuldbiger 317 fl. 94 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung der dem Franz Zweck gehörigen, gerichtlich auf 5100 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 11 in Hünerdorf und des auf 1400 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 949 vorkommenden Terrains am Golouzberge, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Aeras, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Februar 1878.

(1348—1) Nr. 685.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach (als Cessionär der Frau Maria Kováč geb. Tomšić von Sittich) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. October 1876, Z. 4976, auf den 15. Februar und 22sten März 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen der dem Johann Nadrah von Weizelburg gehörigen Realitäten im Reassumierungswege auf den

28. März und

25. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten Februar 1878.

(1294—2) Nr. 1471.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 6 vorkommende, auf Josef Svab aus Loka Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 810 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen Aeras), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 14 fl. 99 kr. ö. W. sammt Anhang, am

5. April,

und 10. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 7. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1878.

(1330—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger die exec. Versteigerung der dem Simon Supan von Weisach gehörigen, gerichtlich auf 10,074 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 268 ad Michelfstetten, Urb.-Nr. 11 und 2 ad Höflein, Urb.-Nr. 272 ad Michelfstetten, Grundbuchs-Nr. 244, 466, 529 und 1111 ad Bezirksgericht Krainburg, Urb.-Nr. 179 1/2, ad Freisaffen, Urb.-Nr. 1303, Rectf.-Nr. 303 B ad Egg und Rectf.-Nr. 31 ad Gist Weisach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Februar 1878.

(1104—2) Nr. 9078.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Vegar von Runaroko (als Cessionär des Anton Anzels von Olina) die mit dem Bescheide vom 10. März 1876, Z. 1953, bewilligte, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Michael Krabovec von Studenz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 251 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. 80 kr. bewerteten Realität auf den

12. April,

13. Mai und

11. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 20sten Dezember 1877.

(1246—3) Nr. 2229.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Franziska und Jacob Mjic von Dule (durch Dr. Mofche) die mit Bescheid vom 18ten September 1877, Z. 17,630, auf den 30. Jänner, 2. März und 3. April 1878 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Anton Pjubič in Unterschleiniz Nr. 15 zustehenden, exec. gepfändeten und auf 757 fl. 80 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf nachstehende, in der Steuer-gemeinde Schleiniz gelegene Parzellen, als: Acker nad malnom, ferner die Parzellen Nr. 172, 204, 222, 242, 265, 305, 331, 352, 460, 873, 506, dann Wiese na lopati, Wiese na jézi, dann auf die Parzellen Nr. 371, 347, 473, 820, 537, 648, 654, 635 und 608, auf den

3. April,

4. Mai und

5. Juni 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Jänner 1878.

Nr. 906.

(852—3)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rotnik von Radleß die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1877, Z. 1348, auf den 17. August 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Theresia Bendina von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität auf den

1. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25sten August 1877.

(1251—2) Nr. 5182.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Georg arko von St. Marein gegen Matthaus Anzič von ebenda zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Novor. 1877, Z. 25,149, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 8, tom. I, fol. 29 ad St. Marein vorkommenden Realität am

3. April 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. März 1878.

(1258—2) Nr. 899.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsombdes) gegen Anton Tome von Kleingaber Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. August 1876, Z. 3817, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Juni 1877, Z. 3298, sistierte dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanjian reassumiert und auf den

11. April l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Februar 1878.

(1240—2) Nr. 12.

Executive Feilbietungen.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 73 vorkommende, auf Johann Nit aus Petersdorf vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Luzar von Lahina, zur Einbringung der Forderung pr. 60 fl. ö. W. sammt Anhang, am

12. April und

10. Mai

um oder über dem Schätzungswert, und am 14. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Jänner 1878.

(1219—2) Nr. 1232.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Josef Kusar von Laibach gegen Karl Zwayer von Jauchen pcto. 1200 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 31. Dezember 1877, Z. 6640, auf den 1. März 1878 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr zu der auf den

1. April 1878

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 6ten März 1878.

(1050—2)

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krainischen Spar-casse von Laibach wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1120 fl. geschätzten Realität des Josef Zadu, Hs.-Nr. 15 von Jasen, sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

5. April,

7. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwert wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1878.

(1021—2) Nr. 60.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 22. Dezember 1876, Z. 14,691, bewilligte und mit Bescheid vom 10. April 1877, Z. 4404, sistierte executive Feilbietung der Josef Boitjančič'schen Realität sub Urb.-Nr. 98 1/2 ad Gut Semonhof reassumiert, und werden die Tagsatzungen mit vorigem Anhang auf den

5. April,

7. Mai und

7. Juni l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 19. Jänner 1878.

(1025—2) Nr. 141.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krehelj von Laibach die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 10,133, auf den 22. Jänner 1878 und 26ten Februar 1878 angeordnete executive zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Sterij von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

12. April und

17. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Jänner 1878.

(1146—2) Nr. 767.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Alois Plan-tarič von Terschische die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. October 1876, Z. 5797, bewilligten und mit der hiergerichtlichen Erledigung vom 14. Dece-mber 1876, Z. 7332, sistierten zweite und dritte Feilbietungstagsatzung der dem Johann Jančič von Terschina gehörigen, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217, vorkommenden, gerichtlich auf 921 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den

3. April und

3. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten bei der zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 17. Februar 1878.

Nr. 14,558.

(1275-1) Nr. 17,506 bis 17,513, 17,554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth (nom. des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung:

- a) der dem Johann Prafter von Großtal gehörigen, im Grundbuche sub Berg Nr. 9 ad Herrschaft Winkendorf vorkommenden, auf 140 fl. bewertheten Realität pcto. 25 fl. 20 kr. c. s. c.;
- b) der dem Josef Grovin von Goricevas gehörigen, im Grundbuche sub Berg Nr. 125 und 126 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 95 fl. geschätzten Realität pcto. 58 fl. 24 kr. c. s. c.;
- c) der dem Schwefter Bobič von Zeube gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 5 ad Altenburg vorkommenden, auf 395 fl. geschätzten Realität pcto. 135 fl. c. s. c.;
- d) der dem Kasper Kovacic von Verhpeč gehörigen, im Grundbuche sub Rectf. Nr. 63 1/2, Prot. Nr. 17 ad Landopreis vorkommenden, auf 70 fl. geschätzten Realität pcto. 29 fl. 41 1/2 kr. c. s. c.;
- e) der dem Martin Rüssel von Selo bei Zagorica gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 75, Rectf. Nr. 67 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 1200 Gulden geschätzten Realität pcto. 69 fl. 1 kr. c. s. c.;
- f) der dem Anton Krašovic von Pereindorf Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 31 ad Altenburg vorkommenden, auf 704 fl. bewertheten Realität pcto. 88 fl. 43 kr. c. s. c.;
- g) der dem Georg Sinkovic von Pereindorf gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 43 ad Altenburg vorkommenden, auf 760 fl. bewertheten Realität pcto. 90 fl. 35 kr. c. s. c.;
- h) der dem Johann Kufman von Karlowitz gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 31, Rectf. Nr. 24 ad Weinhof vorkommenden, auf 415 fl. geschätzten Realität pcto. 37 fl. 1 1/2 kr. c. s. c.;
- i) der dem Johann Rosman von Oberforst gehörigen, im Grundbuche sub Berg Nr. 161/1 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 10 fl. geschätzten Realität pcto. 12 fl. 33 kr. c. s. c.

und hiezu drei Tagssagungen, und zwar ad a, b, c und d die erste auf den 4. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1878; ad e, f, g, h und i die erste auf den 5. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 2. Jänner 1878.

Nr. 25,529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sipel von St. Georgen die exec. Versteigerung der der Maria Zitnik von Bisofa gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 55, tom. I, fol. 3

ad Gutenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

6. April, die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Dezember 1877.

(1269-1) Nr. 657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Johann Kuralt von Ermern Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2126 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2387 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 25. Mai und die dritte auf den 22. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 11ten Februar 1878.

(1292-1) Nr. 657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Pollak von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Engelbert Pollak von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 6430 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 7237 und 210/a ad Herrschaft Neumarkt und sub Urb. Nr. 35/c ad Herrschaft Riefenstein sub Grundb.-Einlage 1159 u. 655 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

6. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 14. März 1878.

(1259-1) Nr. 514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Godec von Smajna Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf. Nr. 35 vorkommenden Realität sub schuldigen 291 fl. und 272 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den 9. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1878.

(1264-1) Nr. 1093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dolenc von Podobenim die exec. Versteigerung der dem Georg Steržinar von Devence gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 1031/13, Einl. Nr. 61 der Steuergemeinde Podobenim vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. April, die zweite auf den 14. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 3ten März 1878.

(1257-1) Nr. 276.

Erinnerung

an Maria Pogačnik und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Pogačnik und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pogačnik von Zaloze Nr. 3 sub praes. 17. Jänner 1878, Z. 276, die Klage auf Verjähr. und Erlöschen-erklärung einer Sappost pr. 179 fl. 56 1/2 kr. c. s. c. überreicht, worüber auf den

9. April 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur summarischen Verhandlung die Tagssagung bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Jänner 1878.

(1118-1) Nr. 776.

Erinnerung

an Anton, Mathias und Ursula Verbe.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Anton, Mathias und Ursula Verbe hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Verbe von Unterlog die Klage de praes. 26. Jänner 1878, Z. 776, pcto. Verjähr. und Erbsklärung eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

12. April 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 27ten Jänner 1878.

(1055-1) Nr. 3883.

Erinnerung

an Michael Golobic, Grundbesitzer in Gradaz, und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Michael Golobic, Grundbesitzer in Gradaz, und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Golobic von Gradaz Nr. 5 die Klage de praes. 2. Oktober 1877, Z. 3883, auf Anerkennung der Erbsagung der Realität sub Urb. Nr. 168/1 ad Herrschaft Thurnamhart und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

12. April 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner unbekanntem Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Dr. Julius Ritter v. Sipan als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 1ten Dezember 1877.

Raut Schreiben des Schauspielers Herrn Alberti beschuldigt mich derselbe, daß ich ihm eine von meiner Frau veranstaltete Sammlung für einen Kranz zum Benefize vorenthalte, und stellt an mich die Forderung, ihm nach Abzug seiner Schuld den Rest auszufolgen.

Nachdem unter solchen Verhältnissen die beabsichtigte Freude und Ueberraschung vereitelt ist, so erjuche ich sämtliche H. T. Herren und Damen, ihre Beiträge von mir in Empfang zu nehmen.

Hochachtend
A. Gruber,
Gastwirth.

Indem ich gestern die Stelle eines Central-Ausschusses und Versuchshof-Administrators niederlegte, fühle ich mich verpflichtet, meinen Freunden und Fachgenossen, welche mich durch 13 Jahre in meinen landwirtschaftlichen Bestrebungen und den für das hohe k. k. Ackerbauministerium zu liefernden Arbeiten mit ihrer gütigen Mitwirkung auf das kräftigste unterstützten, welchen Arbeiten vonseite des hohen k. k. Ackerbauministeriums zahlreiche Anerkennungen ausgesprochen worden sind, meinen wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

Franz Schollmayer.
(1352)

Ohne Messer
werden
Hühneraugen, Frostbeulen und eingewachsene Nägel

schmerz- und gefahrlos, wie dies aus hunderterten von vorliegenden Zeugnissen zu ersehen ist, gründlich geheilt.

Alles dazu Gehörige versende ich auf Bestellung gegen Einfindung oder Nachnahme des Betrages von 2 fl. 5. B., nebst genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie des Erfolges.

Alessandro Freund
in Triest, Hotel „Sandwirth“ Nr. 6.

Böhmischer Kren

in der Handlung von
Pohl & Supan,
Laibach, Wienerstraße,

angelangt. (1338) 2-1
Dasselbst auch Klee-, Timothee-, Raygras-samen erhältlich.

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 25

(1181-2) Nr. 1088.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten Dezember 1877, Z. 5294, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 5. März 1878 angeordnete Feilbietung der Realität des Johann Mühouc von Vormarkt, Urb.-Nr. 98 ad Probsteigist Radmannsdorf, als abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am

5. April 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. März 1878.

(1308-3) Nr. 629.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es habe über Ansuchen der Margaretha Kralj (durch Dr. Wencinger) in die Relicitation der vom Josef Kurnik von St. Georgen im Executionswege um den Meistbot pr. 1535 fl. erstandenen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingung gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

23. März 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Besatze verständiget, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. Jänner 1878.

Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erringen sich die Präparate für Toilette aus Salicylsäure, welche unwiderleglich säuflinischwidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere sind es die Zahneinigungsmittel aus Salicylsäure, welche auf Grund genügender Erfahrungen mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toilette- und Parfumerien der renommierten Firma **H. Kiehlhauser in Graz** unterhält ein gut assortiertes Lager

(1133) 12-3

Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

Preise:

Salicylsäure-Zahnpulver	50 kr.	Brillantine, für Kultur der Bärte	50 kr.
" Zahnpasta	60 "	Glycerincrème, flüssiges, gegen Hautauschläge und Sommerprossen	1 fl.
" Mundwasser	60 "	Glycerincrème in Tiegeln, gegen das Aufspringen der Haut	35 kr.
" Toilettewasser	70 "	Pariser Damenpulver in Cartons	50 "
" Streupulver f. Schweißfüße	50 "	" klein. Päck.	10 "
" rein für Haushaltungszwecke	50 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Stanioldosen	30 "
Feinste Veilchenseife	40 "	Pfeffermünz-Zahnpasta in Porzellantöpfen	50 "
echte Rosenseife	50 "	Kalodontion (Mundwasser)	50 "
Pflanzenjett-Extract gegen das Ausfallen der Haare	60 "	Schabengeist zum Schutze der Möbel und Kleider	25 und 50 "
Rußöl, braunes, zum Schattieren der Haare	35 "	Silberputz-Seife	25 "
Klettenwurzelöl, vorzüglich für den Haartwuchs	25 und 40 "	Echte französische Extracts von und theurer.	25 "
Tanninpommade, sehr stärkend u. gegen das Ergrauen	50 "		

Krainische Baugesellschaft.

Die vierte ordentliche Generalversammlung der Actionäre

findet
am 24. April, nachmittags 5 Uhr l. Z.,
im Hotel „Stadt Wien“

hier statt. — Jene stimmfähigen H. T. Actionäre, welche daran theilnehmen wollen, haben im Sinne der §§ 29 und 30 der Statuten ihre Actien nebst Coupons bei der Kasse der Gesellschaft in Laibach längstens bis 10. April d. J. gegen Empfangnahme der Legitimationskarte zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl der statutenmäßig austretenden Verwaltungsräthe.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige, gemäß dem Paragraph 34 der Statuten eingebrachte Anträge.

Laibach am 18. März 1878.

(1317) 3-3 **Der Verwaltungsrath.**

(1255-3) Nr. 1419.
Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Maria Gregorc von Tersain mit Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. März 1878, Z. 1840, wegen Verschwendung die Kuratel verhängt und ihr Johann Sojar von Tersain zum Kurator bestellt worden.
R. k. Bezirksgericht Stein am 12ten März 1878.

(1331-2) Nr. 1874.
Kuratelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 23. Februar 1878, Z. 1388, den Grundbesitzer Johann Schibert von Freithof bei Gorene Hs. Nr. 40 als Verschwendender zu erklären befunden habe, und daß ihm sohin Peter Vitar von Galenfels als Kurator aufgestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. März 1878.

(1296-2) Nr. 893.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit beurkundet, daß in der für Lukas Mlinar von Frib seines unbekanntenen Aufenthaltes wegen, so wie auch gegen dessen unbekanntene Rechtsnachfolger, eingebrachten Klage peto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes c. s. c. der Herr Franz Dgrin als Kurator ad actum bestellt und dekretiert wurde.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Februar 1878.

(1213-2) Nr. 1212.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Ramenschel von Schwarzenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, gerichtlich auf 6269 Gulden geschätzten Realität zu der auf den 6. April l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten wird.
Idria am 7. März 1878.

(1199-3) Nr. 3832.
Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei auf Ansuchen des Johann Jakšič von Seitendorf Nr. 11 in die Einleitung der Amortisierung des auf seiner im Grundbuche des Gutes Semič sub Curr.-Nr. 488 vorkommenden Realität für Hans Luscher und Maria Simonid eingebrachten Ehevertrages am 24. Jänner 1871 gewilliget worden.
Es werden daher alle jene, welche aus diesem Ehevertrage Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte

binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen die Sappost für null und nichtig erklärt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 20. April 1877.

(1230-3) Nr. 1749.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am 8. April 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale in Gemäßheit des Edictes vom 31. Dezember 1877, Z. 11,602, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Bolau gehörigen, in der Krallanvorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 51/a u geschritten werden.
Laibach am 5. März 1878.

(1131-3) Nr. 1307.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Koren, Handelsmann in Grafenbrunn, hiemit eröffnet:
Es habe gegen ihn Herr Josef Ranz in Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) sub praes. 18. Dezember 1877, Z. 11,263, die Klage auf Zahlung von 148 fl. 80 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

20. Mai 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihm zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Kurator aufgestellt wurde.

Er wird daher hiemit aufgefordert, entweder zur Tagung selbst zu erscheinen, oder einen andern Vertreter zu bestellen, oder aber die Beheße zu seiner Verhandlung dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben, widrigens lediglich mit diesem verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.
Laibach am 16. Februar 1878.

(1249-3) Nr. 5442.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Josef Weichle (durch Dr. Jarnik) gegen Martin Zoranje von Kremenca zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. Jänner 1878, Z. 1197, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Rectif.-Nr. 168, tom. I, fol. 41 ad Auersperg vorkommenden Realität am

6. April l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(1261-2) Nr. 278.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Anton Stepec von Weizelberg die mit Bescheide vom 2. Dezember 1876, Z. 5812, auf den 25. Jänner 1877 angeordnete und mit Bescheide vom 20. Jänner 1877, Z. 437, sistierte dritte Feilbietung der dem Franz Dregar von Gradič gehörigen Realitäten, als tom. V, pag. 15 ad Herrschaft Weizelberg und Rectif.-Nr. 408 1/2 ad Herrschaft Weizelberg, im gerichtlich erhobenen Werthe von 4150 fl. und 5400 fl., im Reassumierungswege am 4. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.
R. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Jänner 1878.